

HRK

Bologna-Reader

Texte und Hilfestellungen
zur Umsetzung der Ziele
des Bologna-Prozesses
an deutschen Hochschulen

Service-Stelle Bologna

Beiträge zur Hochschulpolitik 8/2004

HRK Hochschulrektorenkonferenz

Die Stimme der Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bologna-Reader

Texte und Hilfestellungen
zur Umsetzung der Ziele
des Bologna-Prozesses
an deutschen Hochschulen

HRK Service-Stelle Bologna
Beiträge zur Hochschulpolitik 8/2004



Diese Publikation enthält grundlegende Texte und Arbeitshilfen, die von der Service-Stelle Bologna der HRK zusammengestellt wurden, um deutsche Hochschulen bei der Umsetzung der Ziele des Bologna-Prozesses bis 2010 zu unterstützen.

This publication contains the essential documents and working material, compiled by the Bologna Service Unit of the German Rectors' Conference to support German higher education institutions in implementing the goals of the Bologna-Process until 2010.

**Beiträge zur Hochschulpolitik
8/2004
HRK Service-Stelle Bologna**

Herausgegeben von der Hochschulrektorenkonferenz

Redaktion:
Eva Chvátlová
Barbara Kleinheidt

Ahrstraße 39, 53175 Bonn
Tel.: 0228/ 887-0
Telefax: 0228/ 887-110
bologna@hrk.de
www.hrk-bologna.de

Bonn, August 2005
4. Auflage

Nachdruck und Verwendung in elektronischen Systemen – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Hochschulrektorenkonferenz. Die HRK übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der abgedruckten Texte.

Reprinting and use in electronic systems of this document or extracts from it are subject to the prior written approval of the German Rectors' Conference. The German Rectors' Conference does not guarantee the accuracy of the printed documents.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung: Deutsche Hochschulen im Bologna-Prozess	7
2. Zehn Schritte nach "Bologna" - Leitfaden zur Studienreform	9
3. Referenztexte und Arbeitshilfen für die Umsetzung	19
3.1. Bachelor- und Masterstudiengänge	20
3.1.1. HRG § 19, § 72 und Landeshochschulgesetze	20
3.1.2. Ländergemeinsame Strukturvorgaben (KMK 2005)	21
3.1.3. 10 Thesen zur Bachelor- und Masterstruktur in Deutschland (KMK 2003)	34
3.1.4. Deskriptoren für die Zuordnung der Profile "forschungsorientiert" und "anwendungsorientiert" für Masterstudiengänge (AR 2004)	37
3.1.5. Joint Quality Initiative und "Dublin Descriptors" (JQI 2003)	42
3.1.6. Laufbahnrechtliche Zuordnung von Bachelor-/Bakkalaureus- und Master-/Magisterabschlüssen (KMK 2000)	45
3.1.7. Vereinbarung „Zugang zu den Laufbahnen des höheren Dienstes durch Masterabschluss an Fachhochschulen“ (KMK/IMK 2002)	59
3.1.8. Zugang zur Promotion für Master-/Magister- und Bachelor-/Bakkalaureusabsolventen (KMK 2000)	63
3.1.9. Empfehlungen zur Einführung von Teilzeitstudiengängen (BLK 2002)	65
3.1.10. Im europäischen Hochschulraum - Sachstand und Strategien (HRK 2003)	69
3.1.11. Empfehlungen zur Einführung neuer Studienstrukturen und -abschlüsse (WR 2000)	84
3.1.12. Empfehlungen zur Reform der staatlichen Abschlüsse (WR 2002)	89

3.2. Modularisierung	92
3.2.1. Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen (KMK 2000)	92
3.2.2. Tuning-Projekt	99
3.2.3. Empfehlungen zur Einführung studienbegleitender Prüfungen (BLK 2002)	101
3.2.4. Tuning - Arbeitshilfen zur Modularisierung	109
3.2.5. BLK-Projekte	127
3.3. ECTS	129
3.3.1. HRG § 15	129
3.3.2. ECTS - Entschließung (HRK 2004)	135
3.3.3. ECTS Key features	135
3.3.4. Zweck eines Kreditpunktsystems	142
3.3.5. ECTS - Arbeitshilfen	147
3.4. Diploma Supplement	155
3.4.1. Leitlinien zur Einführung des Diploma Supplement	155
3.4.2. Musterformular Diploma Supplement	158
3.5. Qualitätssicherung: Akkreditierung und Evaluation	163
3.5.1. HRG § 6	163
3.5.2.a Vereinbarung zur "Stiftung: Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland"	163
3.5.2.b Gesetz zur Errichtung der "Stiftung: Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland"	166
3.5.3. Akkreditierung von Studiengängen mit den Abschlüssen Bachelor/Bakkalaureus und Master/Magister (AR 1999)	175
3.5.4. Länderspezifische Regelungen für die Genehmigung/Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen	181
3.5.5. Akkreditierungsagenturen - Übersicht	186
3.5.6. Qualitätssicherung in der Lehre (Projekt Q, HRK)	188

Inhaltsverzeichnis	5
4. Sachstand und Stellungnahmen	205
4.1. Statistische Angaben zu Bachelor- und Masterstudiengängen im WS 2004/2005	206
4.2 Trends III - Überblick über die Umsetzung in Europa (EUA 2003)	220
4.3. Deutschland im europäischen Hochschulraum (HRK 2001)	243
5. Internationale Vereinbarungen zum Bologna-Prozess	253
5.1. Zeitachse	255
5.2. Lissabon-Abkommen (1997)	256
5.3. Sorbonne-Erklärung (1998)	283
5.4. Bologna-Erklärung (1999)	287
5.5. Prager Kommuniqué (2001)	293
5.6. Berliner Kommuniqué (2003)	301
6. Linksammlung	315

1. Einleitung: Deutsche Hochschulen im Bologna-Prozess

Deutschland hat sich gemeinsam mit 39 anderen europäischen Staaten verpflichtet, bis 2010 die Ziele der Bologna-Erklärung umzusetzen und sich an dem Aufbau eines Europäischen Hochschulraums zu beteiligen. Im europäischen Vergleich zeigt sich, dass die Großzahl der Unterzeichnerstaaten der Bologna-Erklärung eine grundlegende Umstrukturierung ihres Studiensystems beschlossen und mit der Implementierung begonnen hat. Die HRK hat - bereits in Vorbereitung der HRG-Novelle 1998 und kontinuierlich danach - durch eine Reihe von Empfehlungen für den Prozess geworben, diesen mitgestaltet und sich als Motor der Reformen verstanden.

Der so genannte Bologna-Prozess bringt umfassende Veränderungen auch für die deutschen Hochschulen mit sich. Die Reform wirkt sich auf die Studiengangstruktur und die Studiengangsinhalte, auf Organisationsabläufe in den Hochschulen, auf Prozesse in den Verwaltungen und Entscheidungen der Studierenden aus. Eine der größten Herausforderungen ist derzeit die Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge und die damit zusammenhängenden Neuerungen: ECTS, Modularisierung, Output-Orientierung, Diploma Supplement, Akkreditierung.

Mit dem vorliegenden Reader möchte die HRK Service-Stelle Bologna den Verantwortlichen in den Hochschulen, die auf allen Ebenen an dem Reformprozess beteiligt sind, Informations- und Beratungsmaterial für den Umsetzungsprozess zur Verfügung stellen. Die Materialien sind thematisch geordnet und umfassen

- verbindliche nationale Referenztexte,
- Empfehlungen zur Umsetzung,
- eine Auswahl an Arbeitshilfen aus Modellprojekten und aus den Hochschulen,
- Internationale Vereinbarungen,
- Sachstandsberichte und Stellungnahmen sowie
- eine Liste nationaler und internationaler Akteure im Bologna-Prozess mit nützlichen Links.

Den Texten vorangestellt finden Sie einen Leitfaden – 10 Schritte nach „Bologna“ – der auf der Basis von Erfahrungen aus den Hochschulen einen Überblick über die notwendigen Schritte bei der Umsetzung gibt, um den Arbeitsprozess in der Hochschule zielführend und effektiv zu gestalten.

Wir hoffen, Sie damit bei den Studienreformprozessen unterstützen zu können, und stehen für Anregungen und weiterführende Fragen jederzeit zur Verfügung. Weitere Informationen zur Service-Stelle Bologna der HRK und Ihren Angeboten finden Sie unter www.hrk-bologna.de.

Dr. Christiane Ebel-Gabriel